Die vier letztern Uebungen sind nicht leicht und erfordern schon eine bedeutende Geschicklichkeit; die jungen Mädchen werden daher wohl thun, sich auf die acht ersten Uebungen zu beschränken, und die vier letzten den mehr geübten und ältern Gespielinnen zu überlassen. Wer dagegen „Meisterin" werden will, muß sämmtliche zwölf Uebungen hintereinander durchmachen, ohne zu fehlen. Fehlt die Spielerin ein einziges Mal, so muß sie alle wieder von vorne anfangen.

---

UB Braunschweig http://www.digibib.tu-bs.de/?docid=00000243